

Stadträtin spart vor Gericht 100 Euro

Gera/Pößneck (OTZ/mko). Das Verwaltungsgericht Gera hat ein Ordnungsgeld des Pößnecker Stadtrates gegen die eigene Stadträtin Constanze Truschzinski (Soziale Initiative Pößneck) wegen einer Verschwiegenheitspflichtverletzung aufgehoben. Eine wichtiges Argument in der



Constanze Truschzinski

Begründung des entsprechenden Stadtratsbescheides sei nicht haltbar, gab der Vorsitzende Richter Bernd Amelung zu verstehen. Das gestrige Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Truschzinski wurde 2008 per Mehrheitsbeschluss auch deshalb mit dem symbolischen Ordnungsgeld von 100 Euro gemäßregelt, weil sie über die Jahre wiederholt gegen die Verschwiegenheitspflicht verstoßen habe. Dafür sei sie auch schon gerügt worden. Das ist in den Stadtratsprotokollen aber nicht nachvollziehbar dokumentiert. So hat das Gericht nach seinem Ermessen für die gegen ihren Stadtrat klagende Stadträtin entschieden.